

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pett berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 48.

Leipzig, Donnerstag den 27. Februar 1908.

75. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 361. Die Firma Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen meldet an, daß Hyazintha Lamprecht, geboren am 30. Januar 1840 in Deggendorf in Bayern, Urheberin des im Jahre 1895 unter dem Titel:

Kochbuch für drei und mehr Personen im Verlage von Seitz & Schauer anonym mit Namensabkürzung S. L. erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 23. Januar 1908.

Leipzig, am 18. Februar 1908.

Der Rat der Stadt Leipzig  
als Kurator der Eintragsrolle.  
(gez.) Dr. Dittrich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 47 vom 24. Februar 1908.)

### Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,  
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und  
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Vermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.

Raum und Höhe des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig,  $\frac{1}{3}$  Seite« oder »zweispaltig,  $\frac{1}{2}$  Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig,  $\frac{1}{3}$  Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig  $\frac{1}{3}$  Seite Höhe« nur  $\frac{1}{9}$  Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### Theodor Ackermann in München.

Baumann, Reichsarchivdir. Dr. Frz. Ludw.: Zur Geschichte Münchens. [Aus: »Archival. Ztschr.«] (S. 189—281.) Lex.-8°. ('08.) 1. 20

Birkmeyer, Dr. Karl: Der Tod des Verbrechers in seiner Bedeutung f. Strafrecht u. Strafprozeß. (IX, 66 S.) gr. 8°. ('08.) 1. 25

#### J. P. Bachem in Köln.

Sauren, Rekt. W. J.: Die Praxis des ersten Schuljahres in katholischen Volksschulen. Unterweisungen üb. die Methode der bibl. Geschichte, des Deutschen, der Anschauung, des Rechnens, Singens, Memorierens u. Zeichnens. 3., verb. Aufl. Mit 8 Taf. Schriftproben u. 14 Taf. Zeichenvorlagen. (VIII, 232 S.) 8°. ('08.) 2. 40; geb. n. 3. —

Zurbonsen, Prof. Dr. Frdr.: Das zweite Gesicht (die »Vorgeschichten«) nach Wirklichkeit u. Wesen. (VII, 108 S.) gr. 8°. ('08.) 1. 80

#### Georg D. W. Callwey in München.

Spitzweg-Mappe. Hrsg. vom Kunstwart. (8 Bl. m. VIII S. illustr. Text.) 38x28 cm. ('08.) In Umschlag bar 2. 50

#### Bruno Cassirer in Berlin.

Gogh, Vincent van: Briefe. (Deutsche Ausg. besorgt v. M. Mauthner.) 2. erweit. Aufl. (160 S. m. 12 Abbildgn.) 8°. ('08.) Geb. 3. 60

#### Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Schöck, in Berlin.

Nowak, Karl Frdr.: Romantische Fahrt. Gedichte. (95 S.) kl. 8°. ('08.) 1. 20; geb. 2. —

Presber, Rud.: Die Dame m. den Lilien. Phantastisches Lustspiel. (Buchschnuck v. Walth. Caspari.) (211 S.) 8°. ('08.) 2. 50; geb. 3. 50

Saudel, Rob.: Dämon Berlin. Roman. 5.—10. Aufl. Volksausg. (337 S.) 8°. ('08.) 2. —; geb. 3. —

#### G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Hofbuch, in München.

Lindemann, F.: Zur Elektronentheorie. II. [Aus: »Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 353—380.) gr. 8°. '08. —. 50

Messerschmitt, J. B.: Magnetische Ortsbestimmungen in Bayern. III Mitteilg. [Aus: »Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 381—399.) gr. 8°. '08. —. 40